

1360. Dux Albertus obsedit castrum in Hilgersperge¹.

1360². Albertus dux Bavarie struxit castrum in Strubinga.

1367³. Albertus dux Bavarie fundavit claustrum fratrum Carmelitarum in Strubinga. Post festum Michaelis dominica die cantabatur prima missa ibidem. Albertus Steynhauf addidit cenobio magnam aream.

1378⁴. Albertus filius Alberti ducis venit de Hollandia in Strubing et incepit ibi regere.

fol. 56. Annalistische Notizen⁵, kaum zusammengehörig.

fol. 56'. Ueberschrift: Ad S. Nicolaum Patavie.

Ueber Errichtung⁶ und Privilegien von St. Nikolaus in Passau.

fol. 56'—57. Ueberschrift Osterhoven.

Gründungsgeschichte⁷ von Osterhofen.

fol. 57—58. Annalen⁸ von 1256—1308: Auszug aus den Ann. Osterhovenses SS. XVII, 537—558. Zu einzelnen Jahren finden sich aus den auch von letzteren benützten Annalen Hermanns von Altaich und ihrer Altaicher Fortsetzung Stellen, die in den Osterhofener Annalen (wenigstens in der von Wattenbach herausgegebenen Form) fehlen.

fol. 58'. Ueberschrift: Metem.

Gründungsgeschichte von Metten in der ältesten erhaltenen Form. Zwischen die Nachrichten von der nach dem Brande des Klosters erfolgten Wiederaufrichtung und von Abt Konrad von Auerbach ist die Geschichte der Gründung durch Karl den Grossen eingeschoben. Bisher fand sich diese Geschichte am frühesten bei Andreas⁹ von

1) Hilgartsberg. 2) Links am Rand. Nicht bei W und N. 3) Unten am Rand. Nicht bei W und N. 4) Links am Rand. Nicht bei W und N. 5) Gedr. Comp. ad a. 1310. 1349. 1379. 1242. 1337. Ob aus Osterhofen? Aber ohne Zusammenhang mit den Ann. Osterhovenses SS. XVII, 537—558. 6) Benutzt Hund 251 (in chronica scripta monasteriorum Bavariae invenio etc.). Gedr. Comp. ad a. 1027. 7) Gedr. Hund 259; Mon. B. XII, 329; SS. XV, 2, 1105 ed. Holder-Egger, der dazu von den Fundationes-Hss. clm. 27164 und cod. pal. vind. 3520 benutzte. — fol. 56' am Rand Notizen über Burgenbauten in Schärding (1225), Flinsberg (1230), Teisbach (1251), Dingolfing (1251) aus den Annalen Hermanns von Altaich. — fol. 57 Notiz: '1375 in die Gregorii obiit Lupoldus ultimus comes de Halse sepultus in Osterhoven'. Das gleiche Datum auch auf dem Grabstein jenes letzten Grafen von Hals. Vgl. Brunner, Die Grafen von Hals, S. 55 Anm. 1. 8) Zum grösseren Theil auch gedr. Comp. — ad a. 1308 hat die Hs. bei Heinrich dem Natternberger am Schluss als späteren Zusatz: 'qui obiit a saltu solarii in Naternberg' (1333). 9) Mittermüller, Das Kloster Metten S. 10: 'ob sie in noch ältern Schriften aufgezeichnet war, aus denen Andreas schöpfte, lässt sich nicht ermitteln'.